

	<p>Objekt: Halberstadt: Stadt vom Bullerberg, 1838 (aus: Pietzsch "Borussia")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001142</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist die Stadt vom Bullerberg, einer leichten Erhebung nördlich der Stadt. Heute ist der Standort nur noch an Straßennamen erkennbar, die Stadt ist längst über den Bullerberg hinausgewachsen.

Die Blätter der Folge entstanden zumeist nach fremder Vorlage. Schon 1829 hatte der Halberstädter Maler Carl Hasenpflug zwei Gemälde mit einer Aussicht von diesem Standpunkt gemalt. Von links nach rechts sind folgende Kirchen der Stadtsilhouette ablesbar: Paulskirche, Martinikirche, Dom, Liebfrauenkirche und Moritzkirche.

Die Darstellung ist von 5 Linien gerahmt, darunter bezeichnet li. u. "I. 18.", re. u. "B. II.", Mi. u. "Halberstadt." Es stammt aus dem 1838 erschienenen 1. Band von Borussia. Museum für preußische Vaterlandskunde", in welchem der Dresdner Verleger Eduard Pietzsch 1838-1842 Denkmale, Personen und Landschaften von nationaler Bedeutung in Preußen in Ansichten und Begleittext vorstellte. Die Darstellungen aus Halberstadt sind alle nach Gemälden Carl Hasenpflugs reproduziert.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie auf Velin
Maße:	18,0 x 27,7 cm (Blattgröße); 12,4 x 19,8 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung ^{ann}

	wer	Carl Georg Adolph Hasenpflug (1802-1858)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Heinrich Wilhelm Teichgräber (1809-1848)
	wo	
Herausgegeben	wann	1838
	wer	Eduard Pietzsch & Comp.
	wo	Dresden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz

Schlagworte

- Ansicht (Abbildung)
- Architektur
- Druckgraphik
- Stadt

Literatur

- Antje Ziehr (2002): Carl Hasenpflug (1802-1858). Wahrheit und Vision. Städtisches Museum Halberstadt, S. 224 f. zum Gemälde von Carl Hasenpflug.